

- Zeichenlegende**
- Aufforstung auf ertragschwachen Standorten
 - Anlage von Laubwaldbiotopen (832 BNatSchG / Biotypen 08181 und 08283)
 - Anlage von Feuchtwiesen (Biotyp 05100)
 - Grünland
 - Blühstreifen
 - Feldgehölze, Streuobstwiesen, Weidenstrukturen
 - Anlage von Heckenstrukturen, Beienhecken, etc.
 - Flächenrahmen für Kleingewässer incl. Uferzonen und Grünlandpuffer
 - geplante Aufforstung mit Option zur Offenlandnutzung
 - Bodenkennlinie
 - bereits bewilligte Aufforstungsflächen
 - Waldstruktur
 - Vorbindlinien entlang von Gräben, Bächen und Feldwegen für Phase 2
- Phase 2: Erwerb von seitlich der Vorbindlinien gelegenen Flächen und Vorhaltung/Beplantung eines mind. 15m breiten Streifens

- Zeichenlegende für Begleitkarte Landschaftsrahmen**
- Erosionsgefährdete Gebiete
 - Moorbereiche
 - Gebiete mit erhöhter Grundwassergefährdung

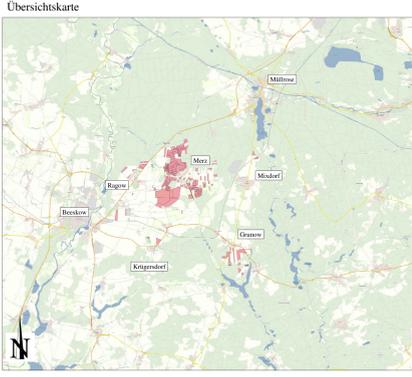
Planungsansatz:

Grundidee der Flächeneigentümer ist die Schaffung einer Landschaftsstruktur, welche langfristig, zukunftsfähig, wirtschaftlich sinnvoll und den derzeitigen natürlichen Ausgangsbedingungen im Plangebiet „Beeskower Platz“ angepasst ist. Die natürlichen Ressourcen sollen dabei erhalten bzw. stabilisiert werden. Gerade vor dem Hintergrund wissenschaftlich prognostizierter Zukunftsszenarien mit sinkenden Niederschlagsmengen, veränderten jahreszeitlichen Niederschlagsverteilungen, erhöhten Jahrestemperaturen und damit verbundenen höheren Freiflächenverdunstungsraten, ist es wichtig, zukunftsweisend zu planen.

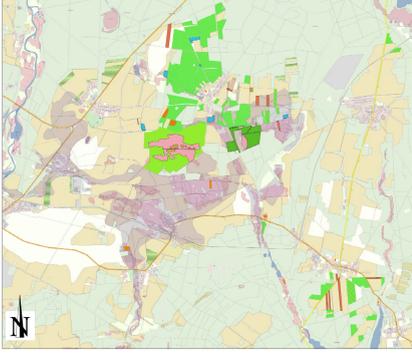
Einzelbiotop wurden im Planungsentwurf so angelegt, das sie einander bedingen und in Grenzen Schutz vor bereits jetzt angewiesenen Gefährdungen durch Erosion, Ablagerung/Überdeckung und Grundwasserabsenkung bieten können. Freiflächenbiotop und Waldbiotop nach §32 BNatSchG, mit ähnlichen Standortansprüchen, sind nebeneinander in der Planung berücksichtigt werden. Auch um durch Flächenberschattung durch Laubwaldbiotop der Eichen-Hainbuchenwaldtypen (WC) (08181 feuchter bis frischer Standorte (WCF)) bzw. Bruchwaldtypen (08283 Bruchwälder feuchter Standorte) Verdunstungsraten auf angrenzenden Freiflächenbiotopen (05100 Feuchtwiesen und Feuchtwäldern) zu senken.

Durch die wissenschaftliche Begleitung der Bestandszielpenauswahl durch LPE und HNE bei der Neuranlage wollen die Flächeneigentümer sowohl den Wissenschaftlern Forschungsmöglichkeiten bieten, als auch zukunftsichere Waldbiotop anlegen. Dazu ist auch die Bereitschaft erforderlich zukünftig klimastabile Baumarten, in Anteilen, in die Wäldflächen einzubringen.

Grundlage für diese Planungsüberlegungen sind die Angaben aus dem Entwurf des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Ober-Spree. Mit den Ergebnissen der derzeit ablaufenden Aufnahme von Biotopen und Ansprache von Standortformen wird die derzeit vorliegende Planung zeitnah unterzert werden.



Landschaftsrahmen: Bodenerosion- Grundwasserabsenkung- Moorböden



Konkretion zum Plan		Flächeneigentümer/ Auftragnehmer:		Antraggeber:	
Ogliner Fließ Dienstleistungs GmbH & Co.Kg Obenfelder 1 15848 Beeskow 111 Oglin Brande & Hohenort www.ogliner-fluess.de		Flächenagentur Brandenburg GmbH Naustädter Markt 22 14776 Brandenburg a. d. Havel www.flaechenagentur-brandenburg.de		Naturraum für Generationen Maßnahmenplanung für Kompensationsmaßnahmen im Raum „Beeskower Platz“ Biotopkataster als Aufforstungsbauplan für Waldbiotop, Freiflächenbiotop, Kompensations- und Hecken/Weidenstrukturen zwischen den Ortsteilen Ragow-Merz, Beeskow, Klempenow, Grunow	
von:	Vermaß:	von:	Vermaß:	von:	Vermaß:
29.07.2020	Relief	29.07.2020	Relief	29.07.2020	Relief
Freigegeben:	Datum:	Freigegeben:	Datum:	Freigegeben:	Datum:
Maßstab: 1 : 10000		Blatt-Nr.:			